

## Titelbild

Michael Ruck,\* Vitaly Dubenskyy und Tilo Söhnel

**Endohedrale Cluster** kommen in der Chemie häufiger vor als erwartet. Nach den Einschlusverbindungen der Fullerene wie He@C<sub>60</sub> (links) und dem W@Au<sub>12</sub>-Ikosaeder (rechts) stellen M. Ruck et al. nun auf S. 3086 ff. das im Subbromid Bi<sub>14</sub>PdBr<sub>16</sub> vorliegende Polykation Pd@[Bi<sub>10</sub>]<sup>4+</sup> (oben) vor. Es hat die Gestalt eines pentagonalen Antiprismas, eines bereits von Archimedes beschriebenen semiregulären Polyeders. Maßgebend für die Formulierung als Pd@[Bi<sub>10</sub>]<sup>4+</sup> ist die Schwäche der Wechselwirkung zwischen dem zentralen Pd-Atom und dem *arachno*-Cluster [Bi<sub>10</sub>]<sup>4+</sup>.

